



WAS IST ICOR?

ICOR steht als Abkürzung für International Coordination of Revolutionary Parties and Organizations (Internationale Koordinierung Revolutionärer Parteien und Organisationen).

Es ist eine weltweite Organisation, in der revolutionäre Kräfte aus mittlerweile allen Erdteilen zusammengeschlossen sind. 67 Jahre gab es so einen Zusammenschluss nicht mehr. Die tiefe Weltwirtschafts- und Finanzkrise, eine Umweltzerstörung, die die Lebensgrundlagen der Menschheit zunehmend bedroht, Hunger, Armut, Kriege, Ausbeutung und Unterdrückung, die das bestehende System hervorbringen, machen deutlich:

Die Zeit ist reif zur praktischen Zusammenarbeit der Revolutionäre der Welt und ihrer gegenseitigen Unterstützung in Klassenkampf und Parteiaufbau.

In ICOR sind autonome revolutionäre Parteien und Organisationen zusammengeschlossen.

Sie eint das Ziel des notwendigen weltweiten Kampfs für eine befreite Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung und der Einheit von Mensch und Natur. ICOR steht für die Überwindung des imperialistisch-kapitalistischen Weltsystems und die Durchsetzung sozialistischer Gesellschaftsverhältnisse.

Am 6. Oktober 2010 wurde ICOR gegründet. Inzwischen gehören diesem revolutionären Zusammenschluss 62 Parteien und Organisationen aus 47 Ländern an. ICOR verfolgt eine Politik der offenen Tür, d.h. weitere Organisationen sind willkommen.

In und mit ICOR kann die Kraft der Kämpfe gegen die profitorientierte Politik gebündelt werden. Kämpfe in einem Land werden gestärkt und erhalten internationale Unterstützung. Damit bekommt auch die Organisation gegenseitiger internationaler Solidarität und Hilfe neue und verbesserte Möglichkeiten.

ICOR hat gemeinsame internationale Kampftage beschlossen, an denen die Zusammenarbeit entwickelt wird. Das sind der 1. Mai als internationaler Kampftag der Arbeiter, der Weltfrauentag am 8. März, der Kampftag gegen Faschismus und Krieg, der internationale Kampftag gegen Atomtod am 6. August und der Kampftag zur Rettung der natürlichen Umwelt Anfang Dezember.

Die Mitgliedsorganisationen der ICOR organisieren gemeinsame Höhepunkte in ihrer Arbeit. Als gegenwärtig wichtigste gemeinsame Aufgabe haben sie den Aufbau einer antiimperialistischen und antifaschistischen Einheitsfront beschlossen und wollen angesichts der Gefahr eines dritten atomar geführten Weltkrieges um so entschlossener voranbringen (sinngemäß der Resolution vom 15. Mai 2022).

WELTWEITE KOODINIERUNG UND UNTERSTÜTZUNG BRAUCHT GELD!

In ihrem Statut schreibt ICOR fest, dass sie finanziell unabhängig ist. Dieses Prinzip ist für eine selbstbestimmte Arbeit unbedingt notwendig.

Die finanzielle Unabhängigkeit von ICOR ist auch ein Anliegen von SI, denn SI ist an verlässlichen Partnern interessiert. An Partnern, die mit SI eine Zusammenarbeit auf der Grundlage der Gleichberechtigung und Überparteilichkeit organisieren, die für Solidarität und Hilfe bezogen auf gerechte Kämpfe stehen.

In ICOR sind viele Organisationen aus Ländern, die vom Raubbau an Mensch und Natur gezeichnet sind und unter dem Diktat der internationalen Konzerne, ihren Regierungen und Instrumenten, wie z.B. dem IWF, stehen.

SI hat bereits vor der ICOR-Gründung beschlossen, eine Spendenmöglichkeit für die Unterstützung von ICOR einzurichten. Reisekosten für Teilnehmerorganisationen sind der Löwenanteil an den Ausgaben von ICOR. Mit Ihrer Spende tragen Sie zur Finanzierung der Anreise von Teilnehmerorganisationen der ICOR und damit ihrer Arbeitsfähigkeit bei.